



Allgemeine Geschäftsbedingungen in der Fassung vom 01. Januar 2017

Folgende Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) sind Bestandteil aller schriftlichen und mündlichen Verträge mit der Praxis für Physiotherapie Peggy Hamelink, Zwickauer Damm 76, 12355 Berlin (nachfolgend „Physiotherapie“ genannt).

§1 Grundsatz

Alle Behandlungen erfolgen unter der Maßgabe, den Patienten ganzheitlich zu behandeln. Das heißt, die Beseitigung oder Linderung bestehender gesundheitlicher Beeinträchtigungen wird mit den gegebenen Mitteln zeitnah angestrebt. Jedoch steht das Bemühen, langfristig die Ursache dieser Beeinträchtigungen zu beheben, im Vordergrund. Dies kann nur in einer angenehmen, entspannten und von Vertrauen geprägten Atmosphäre geschehen. Die Behandlungszeiten richten sich nach den Vorgaben der jeweiligen Krankenkasse, können aber im Einzelfall länger sein, als sie üblicherweise von den (gesetzlichen) Krankenkassen bezahlt werden. Alle durch die Physiotherapie durchgeführten Therapien erfolgen nach Absprache mit dem Patienten, welcher sich verpflichtet, alle Fragen zu seiner Person, insbesondere die, die seine Gesundheit und den bisherigen Therapieverlauf betreffen, umfassend und wahrheitsgetreu zu beantworten. Um durch eventuell nötige Rücksprache mit dem behandelnden Arzt die Therapie zu optimieren, entbindet der Patient seinen behandelnden Arzt von der Schweigepflicht gegenüber der Physiotherapie. Zu einer aktiven Mitwirkung ist der Patient nicht verpflichtet. Der Therapeut ist jedoch berechtigt, die Behandlung abzubrechen, wenn das erforderliche Vertrauensverhältnis nicht mehr gegeben erscheint, insbesondere wenn der Patient Beratungsinhalte negiert, erforderliche Auskünfte zur Anamnese und Diagnose unzutreffend oder lückenhaft erteilt oder Therapiemaßnahmen vereitelt. Alle durchgeführten Therapien erfolgen nach Absprache mit dem Patienten, welcher sich verpflichtet, alle Fragen zu seiner Person, insbesondere die, die seine Gesundheit und den bisherigen Therapieverlauf betreffen, umfassend und wahrheitsgetreu zu beantworten. Hat der Patient eine akute Erkrankung z.B. Magen-Darm-Infekt ist eine Behandlung ausgeschlossen. Je nach Ermessen und kurzer Anamnese behält sich der/die Therapeut/-in vor, die Anwendung abzulehnen.

§2 Termine

Vereinbarte Termine sind wahrzunehmen. Sollte ein Termin aus wichtigem Grund nicht wahrgenommen werden können, so ist dies mindestens 24 Stunden vor dem vereinbarten Termin der Praxis persönlich, telefonisch, per E-Mail oder Kontaktformular auf der Webseite <http://www.physio.hamelink.de/kontakt/> mitzuteilen. Andernfalls kann die Praxis dem Patienten die Kosten für den nicht wahrgenommenen Termin in Rechnung stellen.

§3 Gesetzlich versicherter Patient

Die gesetzlichen Krankenkassen fordern den Behandlungsbeginn innerhalb von 10 Tagen, ausgehend von dem Ausstellungsdatum. Ausnahmen werden durch das Feld: *Beginn bis spätestens (5)* in der Heilmittelverordnung geregelt. Diese Daten können nur von dem behandelnden Arzt durch seine Unterschrift und mit erneutem Praxisstempel geändert werden. Die gesetzlichen Krankenkassen fordern auch, dass die Behandlung nicht mehr als 8 Tage unterbrochen wird. Beträgt der Abstand der Behandlungstermine mehr als 8 Tage, so muss dieses von dem behandelnden Arzt durch eine Genehmigung mit Datum, seiner Unterschrift und dem Praxisstempel bestätigt werden. Andernfalls verfällt die Heilmittelverordnung. Für die Einhaltung dieser Fristen ist der Patient verantwortlich. Leistungen, die von den Kassen nicht erstattet werden, stellen wir privat in Rechnung.

§4 Haftung

Die Therapie dient auch der Entspannung, Lockerung und Aktivierung der Selbstheilungskräfte des Körpers. Wenn der Körper nicht daran gewöhnt ist, kann es unter Umständen zu negativen Reaktionen kommen, wie z.B. leichter Muskelkater oder Blutergüsse. Bei der Schröpftechnik mit Schröpfgläsern kommt es zu Blutergüssen (Extravasaten), die ungefähr bis zu 8 Wochen sichtbar sein können. Die Physiotherapie schließt jegliche Haftung für Schäden am Patienten aus, die wegen Nichtbeachtung der AGB oder durch Fehlverhalten/Fahrlässigkeit des Patienten entstehen. Aussagen, die vom Inhaber oder Mitarbeitern der Praxis getätigt werden, beruhen immer auf dem jeweiligen Kenntnisstand. Da es zu einigen Themen unterschiedliche Meinungen gibt, können wir nicht in jeder Hinsicht gewährleisten, die aktuellste (oder aktuell als beste anerkannte) Aussage getroffen (bzw. Therapie angewendet) zu haben.

§5 Behandlungsvertrag

Ein Behandlungsvertrag kommt in der Regel durch sogenanntes konkludentes Handeln zustande: Der Vertrag wird geschlossen, indem der Patient die 1. Behandlung annimmt. Erforderliche Zuzahlungen sind spätestens vor Beginn der zweiten Behandlung in der Praxis zu entrichten. Zuzahlungsbefreite Patienten haben, sofern nicht auf der Verordnung angegeben, einen entsprechenden Nachweis über ihre Befreiung, vorzulegen.

§6 Privatpatient

Die Liquidation/Rechnungsstellung für Privatpatienten erfolgt in der Regel mit Erbringung der vertraglich bestimmten Dienstleistung. Die Zahlung erfolgt grundsätzlich gemäß der vereinbarten Zahlungsweise, d.h. Überweisung nach Rechnungslegung. Die Zahlungsfrist beträgt 21 Tage rein netto. Hierbei ist es nicht von Bedeutung, wann und in welcher Höhe die Beihilfe ihre Zahlung tätigt. Zahlungszielüberschreitungen berechtigen die Physiotherapie zur Berechnung von Verzugszinsen in banküblicher Höhe. Ebenso werden pro Mahn-Schreiben Gebühren in Höhe von 5,00€ berechnet. Nach erfolgloser Zahlungserinnerung und einmaligem Mahn-Schreiben erfolgt grundsätzlich eine gerichtliche Zahlungsaufforderung durch ein Inkasso-Unternehmen. Bei Zweifeln an der Liquidität des Patienten ist die Physiotherapie berechtigt, Vorauszahlungen zu verlangen. Ist der Patient mit seinen Verpflichtungen im Rückstand, so ist die Physiotherapie vorbehaltlich sonstiger Ansprüche zur umgehenden Einstellung der Behandlung berechtigt. Dadurch entstandene Kosten werden dem Patienten in Rechnung gestellt und ggf. resultierende Schadenersatzansprüche geltend gemacht. Es gilt immer die aktuelle Preisliste der Physiotherapie für Privatbehandlungen. Die jeweils letzte Preisliste verliert mit Erscheinen der Neuen Ihre Gültigkeit.

§7 Datenschutz

Die von Physiotherapie erhobenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich im Rahmen der Bestimmungen des Datenschutzrechts der Bundesrepublik Deutschland verwendet. Die Physiotherapie schützt personenbezogene Kundendaten und behandelt diese vertraulich. Zu den personenbezogenen Daten zählen alle Daten, die zusammen mit dem Namen des Kunden gespeichert sind. Das sind Vorname, Nachname, Geburtsdatum, Telefonnummern, E-Mail-Adresse und die Rechnungsanschrift. Diese Daten werden von der Physiotherapie in Kundendateien gespeichert und zum Zweck der Leistungserbringung und zur Abrechnung verwendet. Dieser Einwilligung kann jederzeit widersprochen werden.

§8 Auskunftsrecht

Patienten haben das Recht, von der Physiotherapie Auskunft über die zu ihrer Person gespeicherten Daten zu verlangen. Die Auskunft kann auf Anfrage auch elektronisch übermittelt werden.

§9 Haftung für querverwiesene Angebote Dritter (Links) im Internet

Die Physiotherapie übernimmt keinerlei Verantwortung für die Inhalte der Internetseiten, welche via Querverweis von der Physiotherapie Internetpräsenz aus erreicht werden. Die Querverweise werden zwar in regelmäßigen Intervallen geprüft, aktualisiert und nach bestem Wissen und Gewissen ausgewählt, dennoch übernimmt die Physiotherapie keine Haftung, falls der jeweilige Betreiber der verlinkten Seite seine Inhalte unangekündigt ändert, seine Dienste einstellt oder gar Seiten mit verfassungswidrigen Inhalten anbietet.

§10 Salvatorische Klausel

Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so bleibt gemäß § 306 Abs. 1 BGB die Wirksamkeit der Geschäftsbedingungen im Übrigen hiervon unberührt. Ein ganz oder teilweise unwirksamer Inhalt des Vertrages richtet sich laut § 306 Abs. 2 BGB nach den gesetzlichen Vorschriften der Bundesrepublik Deutschland.

§11 Stand der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Diese AGBs gelten ab dem 01.01.2017 und sind Grundlage jedes Vertrages und jeder Tätigkeit zwischen der Physiotherapie und allen Patienten. Wir schließen den Behandlungsvertrag ausschließlich mit dem Patienten, weder mit den behandelnden Ärzten noch mit den Krankenkassen. Von diesen Bedingungen abweichende oder diese Bedingungen ergänzende Vereinbarungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Bestimmungen. Es gilt das deutsche Recht. Erfüllungsort ist der Firmensitz der Physiotherapie Hamelink. Die AGB'S sind im Internet einsehbar unter <http://physio.hamelink.de/leistungen/> oder liegen in der Physiotherapie aus.